

Gesamtkonzeption für das Ganztagsangebot an der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig für das Schuljahr 2019/2020



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

I. Pädagogische Konzeption

Sozialraumanalyse:

Die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig, die im August 2008 eröffnet wurde, befindet sich im Leipziger Musikviertel. Als Oberschule in freier Trägerschaft möchten wir eine familiäre Atmosphäre schaffen, in der unsere SchülerInnen die „Schule als Lern- und Lebensort“ begreifen.

Die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig wird von der Gemeinnützigen TÜV Rheinland Bildungswerk GmbH getragen.

Im Schuljahr 2018/2019 lernen 44 SchülerInnen in der Klassenstufe 5, 44 SchülerInnen in der Klassenstufe 6, 44 SchülerInnen in der Klassenstufe 7, 22 SchülerInnen in der Klassenstufe 8, 22 SchülerInnen in der Klassenstufe 9 und 22 SchülerInnen in der Klassenstufe 10. Auch im nächsten Schuljahr 2019/2020 werden zwei neue 5. Klassen mit jeweils 22 SchülerInnen an der TÜV Rheinland Oberschule aufgenommen.

Durch das Konzept einer offenen Ganztagschule sollen SchülerInnen verschiedener Charaktere zusammenfinden und den Schulalltag gemeinsam mit den Lehrenden und Betreuenden erleben. Hierbei müssen SchülerInnen soziale Kompetenzen entwickeln und Konfliktlösungen für sich erarbeiten.

Der Großteil der Eltern ist voll berufstätig und somit ganztagsbeschäftigt. Die Erwartung der Eltern an die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig bezieht sich hauptsächlich auf Bildungsnähe, berufliche Orientierung und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Durch die soziale Zusammensetzung der Klasse und den bildungsnahen familiären Hintergrund werden Angebote für Bildung, Erziehung und Förderung von Neigungen erwartet.

Ziele und Maßnahmen für den neuen Antragszeitraum 2019/2020:

- Fortsetzung des Ganztagsangebotes:
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Arbeitsgemeinschaften, wie beispielsweise Kreativ, Musik, Sport etc.
 - (Tages-)Projekte: Streitschlichter Camp, Sicher im Netz (Umgang mit sozialen Medien), Hörspiel
 - Schulbibliothek Bücherwurm (tägliche Öffnungszeiten und Ausleihe)
 - Bewegte Hofpause
 - SchuleSchön: Mitwirkung an/ Gestaltung von Schulfesten (Halloweenparty, Weihnachtstag, Sommerfest, Tag der offenen Tür etc.)
- Fortsetzung der Förderangebote für Mathe, Deutsch und Englisch in den unteren Klassenstufen

- Fortsetzung Schulclub
- Erweiterung neuer Angebote: Swing-Tanzkurs, Handarbeiten, Programmieren, Drogen- und Alkoholpräventionsprojekt
- Beibehaltung der Materialausstattung
- Nutzen von Qualifizierungsmaßnahmen
- den SchülerInnen Anreize zur Selbstverwirklichung und Persönlichkeitsentwicklung geben
- Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen, Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- die Öffnung in den Stadtteil durch Vernetzung mit Institutionen im Stadtteil streben wir künftig durch die Kooperation mit Halle 5 e.V., SAEK Leipzig, Swing Connection, DRK Leipzig und der Diakonie Leipzig an.
- Fortführung der internen Evaluation gemäß des Qualitätsrahmen Ganztagsangebote und die Dokumentation und Reflexion der Ergebnisse sowie Durchführung statistischer Erhebungen über die Teilnehmerzahlen an den Angeboten zur Schuljahreshälfte
- Aufrechterhaltung der offenen Feedbackkultur, der Gespräche mit GTA-KursleiterInnen und den Steuergruppen zum ständigen Kommunikationsaustausch und Coaching sowie Supervising der KursleiterInnen

Bezug zum Schulprogramm:

Das Ganztagsangebot war mit der Eröffnung der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig geplant und seit der Schulkonferenz am 29.09.2009 festgelegt worden.

In den letzten Jahren konnten die Qualität und Quantität der Angebote weiter verbessert und ausgebaut werden.

Das GTA wird über Flyer, Aushänge, Elternbriefe und Informationsveranstaltungen an der TÜV Oberschule bekannt gemacht. Die Evaluation erfolgt i.d.R. nach Beendigung des ersten Halbjahres in Form von Fragebögen, Hospitationen oder Mitarbeitergesprächen, um sowohl eine angemessene Quantität als auch die Qualität der Ganztagsangebote zu überprüfen, ggf. anzupassen und sicher zu stellen. Die Organisation der Konzeptumsetzung erfolgt über die GTA-Koordinatoren Lisa Menke und Melanie Limmer, die Steuergruppe (Andrea Schmidt Schulleiterin und Angelika Knoblauch stellv. Schulleiterin) sowie die gesamte Elternschaft. Nachfragen und Wünsche der SchülerInnen und Elternschaft werden besonders gewertet und weitestgehend umgesetzt.

Das Ganztagsangebot, das die sinnvolle Beschäftigung in den Pausen und im Nachmittagsbereich sichert, wird als ein wesentlicher Beitrag zur Qualitätserhöhung der Schule gesehen. Es ist Bestandteil unseres Schullebens und somit Teil des Netzwerkes der TÜV Oberschule, die es als „Lern- und Lebensort zu gestalten“ gilt.

Durch die Verzahnung von Unterricht und Ganztagsangebot möchten wir eine positive Leistungsentwicklung i.S.v. Kompetenzentwicklung, Wissenserwerb und Werteorientierung erreichen. Wir verstehen GTA als Teil des Netzwerkes einer lernenden Organisation.

Schwerpunkte und Umsetzung

Schwerpunkte:

Unsere gesetzten Schwerpunkte sind Leistungsorientierung, Chancengleichheit, Berufsvorbereitung, Berufsorientierung, individuelle Förderung, Entwicklung sozialer Kompetenzen,

soziales Lernen, Vertiefung außerschulischer Kooperationen sowie die Integration der GTA in unser Schulleben.

Umsetzung der Schwerpunkte:

Leistungsorientierung erfolgt in den einzelnen Klassenstufen durch das bewusste Fördern und das Einfordern einer solchen Lernkultur, die es ermöglicht, Lernvoraussetzungen bei den einzelnen SchülerInnen herauszubilden, die ein erfolgreiches Lernen ermöglichen.

Dazu gehören zum Beispiel das Vermitteln von Lerntechniken anlässlich von Werkstatttagen oder das Arbeiten in kleinen Leistungsgruppen durch den Wechsel der Sozialformen im Unterricht.

Des Weiteren gehören die Verstärkung einer positiven Feedbackkultur und das Anbieten von Hilfe und Lernanreizen bei negativen Lernergebnissen dazu.

Die Ausrichtung auf einen binnendifferenzierten Unterricht in allen Klassenstufen sowie auf die Außendifferenz des Unterrichts ab Klasse 7 (Real- und Hauptschulbildungsgang) soll einen Beitrag leisten, allen SchülerInnen einen Lernerfolg zu ermöglichen, der ihren wirklichen lernpsychologischen Voraussetzungen entspricht.

In diesem Maße setzen wir die Schwerpunkte Chancengleichheit, individuelle Förderung und soziales Lernen gleichermaßen um.

Berufsvorbereitung und -orientierung sind die beiden Hauptaufgaben unserer Oberschule. Die Gemeinnützige TÜV Rheinland Bildungswerk GmbH ist als Träger unserer Einrichtung ein Unternehmen, das eng mit anderen Wirtschaftsunternehmen zusammenarbeitet. Daraus ergibt sich eine Sachkompetenz, die die Rückmeldung aus der Wirtschaft unmittelbar in den berufswahlorientierten Unterricht einfließen lässt. Dies ist besonders für die Vorbereitung der SchülerInnen ab Klasse 7 auf die Praktika in Betrieben und im sozialen Bereich von großer Bedeutung. Es erleichtert aber auch die Hilfe beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen. Entsprechend der Berufsorientierungskonzeption nutzen wir vorrangig die Fächer WTH, Berufsorientierung und Deutsch zum Kennenlernen von Berufsfeldern und Einzelberufen. Aber auch Betriebserkundungen (ab Kl. 5) und die Teilnahme am alljährlichen Girl's- und Boy's-Day tragen dazu bei, möglichst zeitig die SchülerInnen in ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen.

In Klasse 7 wird der Berufswahlpass eingeführt. Die SchülerInnen der Klasse 7 absolvieren eine Berufsfeldorientierung. In den Klassenstufen 8 und 9 wird jeweils ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durchgeführt.

Die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig hat in den letzten Schuljahren mit der VDI GaraGe e.V. und dem Internationalen Bund Niederlassung Leipzig zusammengearbeitet. Diese erfolgreichen außerschulischen Kooperationen sollen auch in Zukunft fortgesetzt und vertieft werden.

Die Integration der GTA in unser Schulleben als freiwillige unterrichtsergänzende Bildungs-, Unterstützungs- und Freizeitangebote im Rahmen der Betreuung während und nach der Schule am Nachmittag ist für uns ein wichtiger Bestandteil, der die ganzheitliche Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsauftrages der Schule unterstützt.

Begründung der Schwerpunkte:

Durch Leistungsorientierung und Chancengleichheit soll den SchülerInnen der Erwerb von anwendungsfähigem Wissen und Lernkompetenzen ermöglicht werden. Die Berufsvorberei-

tion und -orientierung ist ein wichtiger Bestandteil des Konzeptes der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig. Durch eine Intensivierung von individueller Förderung möchten wir eine Optimierung von Lernchancen erreichen. Die SchülerInnen sollen die Möglichkeit erhalten Talente und Stärken zu entwickeln. Die Förderung der sozialen Kompetenzen und der interkulturellen Verständigung führt zu einer Verbesserung des Sozialverhaltens und der Stärkung der Integrationskraft.

Für die höheren Klassen soll eine weitere Partizipation und ein Demokratielernen im Schulleben angestrebt werden bspw. durch einen Schülerrat und die Elternmitwirkung.

Die AGs und Kurse bieten Raum für den Austausch von Erfahrungen, Ideen, Lernstrategien und -möglichkeiten. In der Hausaufgabenbetreuung steht das freudbetonte Lernen und Üben im Vordergrund. Alle Nachmittagsangebote sollen die sinnvolle Zeiteinteilung im Freizeitbereich, die Nutzung alter und neuer Medien sowie die Entwicklung individueller Kreativität und selbstständigen Arbeiten fördern.

Durch Vertiefung außerschulischer Kooperationen werden gegenseitig neue Impulse geschaffen.

Organisationsform/ Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz

Die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig wählt die offene Form als Organisationsform des Ganztagsbetriebes. Die Zweiteilung des Tages ermöglicht eine Trennung zwischen dem Pflichtbereich Unterricht und Freizeitbereich. Im Nachmittags-/ Freizeitbereich haben die SchülerInnen somit die Möglichkeit sich passende AGs, Kurse und Projekte auszusuchen und Schule nicht nur als Lern-, sondern auch als Lebensort zu erleben. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Eltern- und Schülerwünsche und in Zusammenarbeit mit den Eltern.

Ganztagschulen sind demnach Schulen, bei denen im Primar- und Sekundarbereich I über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die SchülerInnen bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst, an allen Tagen des Ganztagsbetriebs den teilnehmenden SchülerInnen ein Mittagessen bereit gestellt wird, die nachmittäglichen Angebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht stehen.

Der schulpflichtige Unterricht wird über die Zeit von 07:45 – 14:45 Uhr verteilt, daran anschließend besteht die Möglichkeit der Hausaufgabenbetreuung und zusätzlicher Angebote für die SchülerInnen der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig bis 16:30 Uhr.

Die Schule wird als Lebensort verstanden, indem sich sowohl SchülerInnen und auch die LehrerInnen wohlfühlen und gemeinsam eine angenehme Arbeitsatmosphäre gestalten.

Das Bestreben der Schulleitung, das Gemeinschaftsgefühl durch gemeinsam durchgeführte Essenspausen und gemeinsame Aufenthalte im eingerichteten Schulclub, mit Lesekuschelcke, Tischkicker und einer großen Auswahl an Gesellschaftsspielen zu fördern, nimmt einen hohen Stellenwert in den gesetzten Zielen ein. Die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig geht von einem ganzheitlichen Bildungsverständnis aus, bei dem der Unterricht, die individuelle Förderung und Forderung der SchülerInnen, Projekte zur Interessenbildung und außerunterrichtlichen Freizeitangeboten in einem ausgewogenen konzeptionellen Verhältnis zueinander stehen. Somit soll der Schwerpunkt auf die durchgängig ganztägige Rhythmisierung, auf den Wechsel von Unterricht und Freizeit gelegt werden.

Der Tagesablauf der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig sieht wie folgt aus:

Offene Schule ab 07:30 Uhr

7:45 Uhr

Lesezeit/ Lernzeit

1. Stunde	08:00 – 08:45 Uhr	}
2. Stunde	08:45 – 09:30 Uhr	

1. Block

30 Minuten

Frühstückspause

Schulclub für die Klassen 9 und 10

Bibliothek für die Klassen 9 und 10

Offenes Tischtennisangebot

3. Stunde	10:00 – 10:45 Uhr	}
4. Stunde	10:45 – 11:30 Uhr	

2. Block

45 Minuten

Mittagspause

Mittagessen

Bibliothek für alle Klassen n. V.

Tischtennisangebot/ bewegte Hofpause

6. Stunde	12:15 – 13:00 Uhr	}
7. Stunde	13:00 – 13:45 Uhr	

3. Block

**Mo-Do 13:30 – 16:30 Uhr Nachmittagsangebo-
te/ Schulclub**

8. Stunde	14:00 – 14:45 Uhr	}
9. Stunde	14:45 – 15:30 Uhr	

4. Block

Freizeitangebote im Rahmen des GTA beginnen ab 13:30 Uhr.

Neben dem Pflichtunterricht haben die SchülerInnen die Möglichkeit an den von der Stundentafel geforderten Förderunterricht teilzunehmen. Grundsätzlich wird der Unterricht an der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig zum Teil in Blöcken organisiert, sodass konsequentes und problemorientiertes Arbeiten auch unter dem Aspekt der selbständigen und projektorientierten Schülertätigkeit und der Freiarbeit stattfinden kann. Die Aufhebung des 45-Minuten-Studentaktes um Lernen in Arbeitsphasen oder Lernblöcken zu ermöglichen, liegt im Ermessen der jeweiligen Lehrkraft.

Der Unterricht wird durch Exkursionen und Nutzung von außerschulischen Kooperationspartnern mit einer zusätzlichen Wissensvermittlung gekoppelt. Projektwochen zu aktuellen Themen (z. B. „Erneuerbare Energien“) werden durchgeführt. Das eingerichtete Computerkabinett bietet die Möglichkeit der Benutzung von digitalen Medien, die Bibliothek von Printmedien.

Die TÜV Rheinland Oberschule Leipzig stellt sich das Ziel den SchülerInnen eine berufsorientierte Unterrichtung und Erziehung zu bieten.

Um das Angebot Hausaufgabenbetreuung zu optimieren, wird es im Anschluss an den Hauptunterricht für ein Zeitfenster von zwei Stunden angeboten und läuft somit parallel zu den zusätzlichen Nachmittagsangeboten. Die SchülerInnen bekommen damit die Option, ihre Arbeitspausen während des Lernens und Übens selbständig einzuteilen, wodurch ihnen ein effizienteres und freudbetontes Arbeiten ermöglicht wird.

Darüber hinaus wird gesichert, dass für alle SchülerInnen ein Mittagessen angeboten wird. Die Hausaufgabenbetreuung wird selbstverständlich gewährleistet. Nach dem Unterricht und während der Pause haben die SchülerInnen die Möglichkeit sich im Schulclub vom Schultag zu entspannen. Anschließend können Sie die zusätzlichen Angebote im Rahmen der Arbeitsgemeinschaften besuchen.

Rhythmisierung

Rhythmisierung ist die Abfolge verschiedenster Organisationselemente auf der Schul- bzw. der Unterrichtsebene, die sich strukturiert in den Rahmen der Taktung einfügt.

In der TÜV Rheinland Oberschule findet die Rhythmisierung auf drei Ebenen statt:

1. Ebene der Schulorganisation
2. Ebene der Unterrichtsorganisation
3. Ebene der Einzelstunde.

1. Ebene der Schulorganisation

Auf dieser Ebene findet die Rhythmisierung in einem sinnvollen Wechsel zwischen Phasen der Entspannung und Anspannung statt. Umgesetzt wird dies durch eine Taktung in der zeitlichen Strukturierung des Unterrichts. Das heißt: Zwischen jeweils zwei Unterrichtsblöcken von 90 min gibt es eine größere Pause. Innerhalb eines Blockes gestaltet die Lehrkraft den Wechsel von Lern- und Entspannungsphasen individuell.

Die Taktung orientiert sich am Spannungsbogen der Leistungsbereitschaft der SchülerInnen, aus der sich eine physiologische Leistungskurve ableiten lässt. Demnach steigt die Leistungsbereitschaft am Morgen an, bis zwischen 9:00 und 12:00 Uhr wird eine hohe Leistungsbereitschaft erreicht. In dieser Zeit liegen die ersten beiden Unterrichtsblöcke unserer Schule. Der Höhepunkt der Leistungsbereitschaft liegt etwa zwischen 10 und 11 Uhr. Danach sinkt

dieser Spannungsbogen zwischen 13:00 und 14:00 Uhr auf eine relativ niedrige Leistungsbereitschaft.

Die Schule öffnet um 7:30 Uhr. An die Ankunftsphase schließt sich ab 7:45 Uhr bis 8:00 Uhr eine Lesezeit an. Diese Zeit bildet den Übergang in die anschließende Konzentrationsphase und gewährleistet einen harmonischen Unterrichtsbeginn.

Der erste Unterrichtsblock beginnt um 8:00 Uhr und endet um 9:30 Uhr. In dieser Zeit arbeiten die SchülerInnen in der Anspannungsphase. Danach schließt sich eine 30 Minuten Pause der Entspannung an. In dieser Zeit können die SchülerInnen frühstücken und sich an der frischen Luft bewegen oder Tischtennis spielen. SchülerInnen der höheren Jahrgangsstufen können zusätzlich den Schulclub und oder die Bibliothek besuchen.

Nach dieser Entspannungsphase schließt sich eine weitere Anspannungsphase an: der zweite Unterrichtsblock von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr. Danach haben die SchülerInnen die Möglichkeit in einer 45 Minuten-Entspannungsphase ein warmes Mittagessen einzunehmen und sich an der frischen Luft aufzuhalten oder dort Tischtennis zu spielen. Zudem wird eine bewegte Hofpause angeboten, in der sich die SchülerInnen weitere Sportmaterialien ausleihen und diese selbstständig oder unter Anleitung nutzen können. Außerdem haben alle SchülerInnen in dieser Zeit zusätzlich die Möglichkeit mit vorangehender Anmeldung in der Bibliothek zu lesen.

Der dritte Unterrichtsblock in der Zeit von 12:15 Uhr bis 13:45 Uhr bildet die vorletzte Anspannungsphase. An diesen schließt sich von Montag bis Donnerstag direkt das offene Nachmittagsangebot bis 16:30 Uhr in seinen verschiedenen Varianten an (siehe gesonderter Plan), wobei die Nutzung von Entspannungszeiten den SchülerInnen währenddessen selbst obliegt.

Eine 15 Minuten-Pause bildet den Übergang zum letzten Unterrichtsblock in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr. In diesem haben hauptsächlich jahrgangältere SchülerInnen Unterricht (bspw. Zusätzliche zweite Fremdsprache, Kurse zur individuellen Förderung etc.) oder es finden Förderangebote statt.

2. Ebene der Unterrichtsorganisation

Unterrichtsstunden, in denen mehr geistig gearbeitet wird, und solche, in denen körperliche oder kreative Betätigungen im Mittelpunkt stehen, wechseln sich ab. Dabei wird sich an der physiologischen Leistungskurve der Kinder orientiert.

3. Ebene der Einzelstunden

Es findet im Rahmen der Rhythmisierung ein sinnvoller Wechsel der Lehr- und Lernformen innerhalb der Unterrichtsblöcke statt (z.B. Stationslernen, Gruppenarbeit, projektbezogenes Lernen). Die Steuerung der Lernprozesse erfolgt durch die Lehrkraft.

Der Stundenplan unterstützt die Rhythmisierung in seinem Aufbau.

Der Unterricht an der TÜV Rheinland Oberschule Leipzig findet in Blöcken statt.

Öffnung der Schule 7:30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 07:30 Uhr Öffnung der Schule in Form von Frühbeaufsichtigung ▪ individuelle Zeit und auch gemeinsame Zeit 		
1. Unterrichtsblock 07:45– 09:30 Uhr (Anspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 07:45 – 08:00 Uhr Lesezeit / Eröffnung des Tages durch Lehrer, Gespräch mit SchülerInnen ▪ 08:00 – 09:30 Uhr fachbezogene Abschnitte oder Arbeit nach Wochenplan ▪ individuelle Lernzeit / gemeinsame Lernzeit 		
Frühstückspause 09:30 – 10:00 Uhr (Entspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeinsames Frühstück, Spiel und Bewegungszeit/ Pause ▪ Zeit für gemeinsames Beisammensein oder individuelle Zeit ▪ Schulclub/ Bibliothek 		
2. Unterrichtsblock 10:00 – 11:30 Uhr (Anspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 10:00 – 11:30 Uhr fachbezogene Abschnitte oder Arbeit nach Wochenplan ▪ individuelle Lernzeit /gemeinsame Lernzeit 		
Mittagspause 11:30-12:15 Uhr (Entspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gemeinsames Mittagessen ▪ Spiel und Bewegungszeit / Pause ▪ Zeit für gemeinsames Beisammensein oder individuelle Gestaltung der Pausenzeit ▪ Bibliothek 		
3. Unterrichtsblock 12:15 – 13:45 Uhr (Anspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fachbezogene Abschnitte oder Arbeit nach Wochenplan ▪ individuelle Lernzeit / gemeinsame Lernzeit 		
Kleine Pause 13:45-14:00 Uhr (Entspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zusätzliche Angebote im Bereich der Förderung und Forderung sowie Hausaufgabenbetreuung 		
4. Unterrichtsblock 14:00-15:30 Uhr (Anspannungsphase)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fachbezogene Abschnitte oder Arbeit nach Wochenplan ▪ individuelle Lernzeit / gemeinsame Lernzeit ▪ Neigungskurse 	Nachmittagsbetreuung 13:00 – 16:30 Uhr (wechselnde An- und Entspannungsphasen)	<ul style="list-style-type: none"> ▪ GTA: unterschiedliche Formen der Lehr- und Lern-Organisation auch klassenübergreifend einschließlich Spiel und Bewegung ▪ Schulclub ▪ Bibliothek ▪ AGs

Wir stellen fest, dass die Rhythmisierung der TÜV Rheinland Oberschule den Bedürfnissen der SchülerInnen nach Anspannungs- und Entspannungsphasen unter Beachtung der physiologischen Leistungskurve gerecht wird. Wir sehen Reserven in der Tagesgestaltung im Wechsel von Fachunterricht und selbstständigen Lernphasen, sowie in der wechselnden Gestaltung von kopflastiger und praktischer Arbeit. Diese Umsetzung werden wir in der nächsten Schulplanungsphase beachten.

Der Beschluss des GTA Konzepts erfolgte durch die Schulkonferenz am 24.10.2018.

Leipzig, 24.10.18
Ort, Datum



Unterschrift der Schulleitung



Unterschrift des GTA- Koordinators